

kampf eine unersetzbare Unterstützung. Die Verteidigung des Sozialismus ist die internationale Pflicht der Kommunisten. Der XXVI. Parteitag der KPdSU (1981) war nicht nur für die UdSSR, sondern für die gesamte i. k. B. und für die antiimperialistische Bewegung insgesamt von größter Bedeutung. An ihm nahmen 123 Delegationen von kommunistischen und Arbeiterparteien sowie viele Delegationen nationaldemokratischer u. a. Parteien, Bewegungen und Organisationen aus 109 Ländern teil, mit denen die KPdSU freundschaftliche Beziehungen unterhält. Der Parteitag war ein wichtiger Meilenstein im Leben des Sowjetlandes, eine beeindruckende Manifestation der Lebenskraft des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus. Mit seiner klaren Orientierung auf die Grundfragen des Kampfes für Frieden, gegen Imperialismus und Reaktion gab der Parteitag neue Impulse für die Festigung der Einheit der i. k. B. und der gesamten revolutionären Bewegung. Die —\*• *Sozialistische Einheitspartei Deutschlands* geht in allen Fragen stets davon aus, daß sie Teil der i. k. B. und daß die DDR ein zuverlässiges Mitglied der sozialistischen Staatengemeinschaft ist. Die gesamte Tätigkeit der SED ist darauf gerichtet, das sozialistische Weltssystem weiter zu stärken und in der internationalen Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus ihren Beitrag zu leisten, vor allem bei der Sicherung des Friedens. Im Verhältnis zur Sowjetunion sieht die SED den entscheidenden Prüfstein für die Treue zum Marxismus-Leninismus, zum proletarischen Internationalismus. Mit der Sowjetunion verbunden zu sein heißt, Partner und Kampfgefährte der Hauptkraft des Friedens zu sein und auf der Seite des gesellschaftlichen Fortschritts zu stehen. »Der unzerstörbare Bruderbund mit der Sowjetunion ... ist und bleibt für

unser Volk für immer die stabile Grundlage seiner Sicherheit und seiner Erfolge bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.« (Honecker, X. Parteitag, S. 19) Die SED geht davon aus, daß die DDR ihre historischen Aufgaben nur im Zusammenwirken mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern lösen kann. Zielstrebig entwickelt und vertieft sie ihre brüderlichen und engen freundschaftlichen Beziehungen zu allen kommunistischen und Arbeiterparteien der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft. Sie festigt und vertieft ihre freundschaftlichen und engen Beziehungen zu den kommunistischen und Arbeiterparteien der kapitalistischen Staaten. Sie strebt unablässig danach, ihre Aufgaben im antiimperialistischen Kampf, im Ringen um Frieden und Sicherheit durch internationalistisches Zusammenwirken zu lösen und unterstützt alle Vorschläge und praktischen Initiativen, die darauf gerichtet sind, das Zusammenwirken der kommunistischen und Arbeiterparteien in allen geeigneten Formen so zu entwickeln, daß die i. k. B. den Erfordernissen der Zeit noch besser gerecht werden kann. In Übereinstimmung mit anderen Bruderparteien befürwortet sie die Durchführung internationaler Beratungen und Treffen zu aktuellen und dringlichen Fragen des gemeinsamen Kampfes. Die SED festigt und vertieft ihre brüderlichen Beziehungen zu den kommunistischen Parteien Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Sie ist bestrebt, ihre freundschaftliche Zusammenarbeit mit den revolutionär-demokratischen und antiimperialistischen Parteien urfd Bewegungen der Völker dieser Regionen zu entwickeln und auszubauen. Die SED trägt aktiv und zielstrebig dazu bei, die Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus, des proletari-